

Dieses Dokument ist lediglich eine Dokumentationsquelle, für deren Richtigkeit die Organe der Gemeinschaften keine Gewähr übernehmen

► **B** VERORDNUNG (EG) Nr. 462/2003 DER KOMMISSION
vom 13. März 2003

zur Festlegung der den Sektor Schweinefleisch betreffenden Durchführungsbestimmungen zur Regelung für die Einfuhr landwirtschaftlicher Erzeugnisse mit Ursprung in den Staaten in Afrika, im karibischen Raum und im Pazifischen Ozean (AKP-Staaten) und zur Aufhebung der Verordnung (EG) Nr. 2562/98

(ABl. L 70 vom 14.3.2003, S. 8)

Geändert durch:

		Amtsblatt		
		Nr.	Seite	Datum
► <u>M1</u>	Verordnung (EG) Nr. 1711/2006 der Kommission vom 20. November 2006	L 321	5	21.11.2006
► <u>M2</u>	Verordnung (EG) Nr. 1939/2006 der Kommission vom 21. Dezember 2006	L 407	158	30.12.2006

Berichtigt durch:

- **C1** Berichtigung, ABl. L 44 vom 15.2.2007, S. 73 (1939/2006)



VERORDNUNG (EG) Nr. 462/2003 DER KOMMISSION

vom 13. März 2003

zur Festlegung der den Sektor Schweinefleisch betreffenden Durchführungsbestimmungen zur Regelung für die Einfuhr landwirtschaftlicher Erzeugnisse mit Ursprung in den Staaten in Afrika, im karibischen Raum und im Pazifischen Ozean (AKP-Staaten) und zur Aufhebung der Verordnung (EG) Nr. 2562/98

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 2759/75 des Rates vom 29. Oktober 1975 über die gemeinsame Marktorganisation für Schweinefleisch⁽¹⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1365/2000⁽²⁾, insbesondere auf die Artikel 8 und 22,

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 2286/2002 des Rates vom 10. Dezember 2002 über die Regelung für landwirtschaftliche Erzeugnisse und daraus hergestellte Waren mit Ursprung in den Staaten in Afrika, im karibischen Raum und im Pazifischen Ozean (AKP-Staaten) und zur Aufhebung der Verordnung (EG) Nr. 1706/98⁽³⁾, insbesondere auf Artikel 5,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Mit der Verordnung (EG) Nr. 2286/2002 ist die Regelung für die Einfuhren aus den AKP-Staaten aufgrund des am 23. Juni 2000 in Cotonou unterzeichneten Partnerschaftsabkommens zwischen den AKP-Staaten und der EG⁽⁴⁾ geändert worden. In Artikel 1 Absatz 3 derselben Verordnung ist für die in Anhang I der Verordnung aufgeführten Erzeugnisse eine allgemeine Regelung zur Ermäßigung des Zollsatzes und eine Sonderregelung zur Ermäßigung des Zollsatzes im Rahmen von Zollkontingenten für bestimmte in Anhang II der Verordnung aufgeführte Erzeugnisse vorgesehen.
- (2) Infolge dieser neuen Einfuhrregelungen sind die Durchführungsbestimmungen zur Erteilung der Einfuhrlizenzen für Erzeugnisse mit Ermäßigung des Zollsatzes festzulegen. Daher ist die Verordnung (EG) Nr. 2562/98 der Kommission vom 27. November 1998 zur Festlegung der den Sektor Schweinefleisch betreffenden Durchführungsbestimmungen zur Regelung für landwirtschaftliche Erzeugnisse mit Ursprung in den Staaten in Afrika, im karibischen Raum und im Pazifischen Ozean (AKP-Staaten) und zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 904/90⁽⁵⁾, geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1006/2001⁽⁶⁾, aufzuheben.
- (3) Zur Verwaltung der Zollkontingente sind die allgemeinen Vorschriften der Verordnung (EG) Nr. 1291/2000 der Kommission vom 9. Juni 2000 mit gemeinsamen Durchführungsvorschriften für Einfuhr- und Ausfuhrlicenzen sowie Voraussetzungsbescheinigungen für landwirtschaftliche Erzeugnisse⁽⁷⁾, geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 2299/2001⁽⁸⁾, anzuwenden, so-

⁽¹⁾ ABl. L 282 vom 1.11.1975, S. 1.

⁽²⁾ ABl. L 156 vom 29.6.2000, S. 5.

⁽³⁾ ABl. L 348 vom 21.12.2002, S. 5.

⁽⁴⁾ ABl. L 317 vom 15.12.2000, S. 3.

⁽⁵⁾ ABl. L 320 vom 28.11.1998, S. 34.

⁽⁶⁾ ABl. L 140 vom 24.5.2001, S. 13.

⁽⁷⁾ ABl. L 152 vom 24.6.2000, S. 1.

⁽⁸⁾ ABl. L 308 vom 27.11.2001, S. 19.

▼B

fern die vorliegende Verordnung keine Sondervorschriften vorsieht.

- (4) Um die ordnungsgemäße Verwaltung der Kontingente sicherzustellen, ist dem Antrag auf Erteilung der Einfuhrlizenz der Nachweis für die Leistung einer Sicherheit beizufügen und sind bestimmte Bedingungen betreffend die Antragsteller festzulegen. Außerdem sind die betreffenden Mengen auf das Jahr aufzuteilen und die Gültigkeitsdauer der Lizenzen festzusetzen.
- (5) Um die Zollkontingente so gut wie möglich verwalten zu können, muss diese Verordnung ab 1. Januar 2003 gelten.
- (6) Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Verwaltungsausschusses für Schweinefleisch —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

▼M2
▼C1*Artikel 1*

- (1) Für jede Einfuhr, die im Rahmen der Verordnung (EG) Nr. 2286/2002 in die Gemeinschaft erfolgt und die Erzeugnisse der in Anhang I dieser Verordnung genannten KN-Codes betrifft, wird auf Vorlage einer Einfuhrlizenz eine Ermäßigung des Zollsatzes gewährt.
- (2) Vorbehaltlich anders lautender Bestimmungen der vorliegenden Verordnung gelten die Bestimmungen der Verordnungen (EG) Nr. 1291/2000 ⁽¹⁾ und (EG) Nr. 1301/2006 ⁽²⁾ der Kommission.
- (3) Die Erzeugnismengen, auf die die genannte Regelung anwendbar ist, und der Zollsatz sind in Anhang I festgesetzt.

Artikel 2

Die in Anhang I Teil B festgesetzte Menge wird im Einfuhrzollkontingentszeitraum wie folgt auf Teilzeiträume aufgeteilt:

- 25 % für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. März,
- 25 % für den Zeitraum vom 1. April bis 30. Juni,
- 25 % für den Zeitraum vom 1. Juli bis 30. September,
- 25 % für den Zeitraum vom 1. Oktober bis 31. Dezember.

Artikel 3

- (1) Unbeschadet des Artikels 5 der Verordnung (EG) Nr. 1301/2006 sind Einzelhandels- und Gaststättenbetriebe, die ihre Erzeugnisse direkt an den Endverbraucher abgeben, von der Ermäßigung des Zollsatzes gemäß Artikel 1 Absatz 1 der vorliegenden Verordnung ausgeschlossen und können keine diesbezüglichen Einfuhrlizenzen beantragen.
- (2) In dem Einfuhrlizenzantrag darf nur eine der in Anhang I genannten laufenden Nummern angegeben sein. Der Lizenzantrag darf sich auf mehrere unter die verschiedenen Codes der Kombinierten Nomenklatur (KN) fallende Erzeugnisse beziehen. In diesem Fall sind sämtliche KN-Codes in Feld 16 und die jeweiligen Bezeichnungen in Feld 15 des Lizenzantrags und der Lizenz anzugeben.

⁽¹⁾ ABl. L 152 vom 24.6.2000, S. 1.

⁽²⁾ ABl. L 238 vom 1.9.2006, S. 13.

▼C1

Der Lizenzantrag ist für mindestens eine Tonne und höchstens 100 % der Menge zu stellen, die in dem jeweiligen Teilzeitraum gemäß Artikel 2 verfügbar ist.

Artikel 4

- (1) In Feld 8 des Lizenzantrags und der Lizenz ist das Ursprungsland anzugeben, und die Angabe „Ja“ ist anzukreuzen.
- (2) Feld 20 des Lizenzantrags und der Lizenz enthält eine der in Anhang II Teil A aufgeführten Angaben.
- (3) Feld 24 der Lizenz enthält eine der in Anhang II Teil B aufgeführten Angaben.

Artikel 5

- (1) Lizenzanträge müssen in den ersten sieben Tagen des Monats gestellt werden, der dem jeweiligen Teilzeitraum gemäß Artikel 2 vorausgeht.

Für den Zeitraum vom 1. Januar 2007 bis zum 31. März 2007 muss der Lizenzantrag jedoch in den ersten 15 Tagen des Monats Januar 2007 gestellt werden.

- (2) Die Mitgliedstaaten melden der Kommission spätestens am dritten Arbeitstag nach Ablauf der Antragsfrist die für jedes Kontingent beantragte Gesamtmenge, ausgedrückt in Kilogramm.
- (3) Nach dem Beschluss der Kommission werden die Lizenzen schnellstmöglich erteilt.
- (4) Die Mitgliedstaaten melden der Kommission vor Ablauf des vierten auf den jeweiligen Jahreszeitraum folgenden Monats die in dem betreffenden Zeitraum für jedes Kontingent gemäß der vorliegenden Verordnung tatsächlich in den freien Verkehr gebrachten Mengen, aufgeschlüsselt nach Ursprung und ausgedrückt in Kilogramm.

Artikel 6

- (1) Die Lizenzen sind vom Tag ihrer tatsächlichen Ausstellung im Sinne von Artikel 23 Absatz 2 der Verordnung (EG) Nr. 1291/2000 an gerechnet 150 Tage lang gültig.
- (2) Unbeschadet des Artikels 9 Absatz 1 der Verordnung (EG) Nr. 1291/2000 ist die Übertragung der Rechte im Rahmen der Lizenzen auf Übernehmer beschränkt, die die Zulassungsbedingungen gemäß Artikel 5 der Verordnung (EG) Nr. 1301/2006 und Artikel 3 Absatz 1 der vorliegenden Verordnung erfüllen.

▼B*Artikel 7*

Bei Beantragung einer Einfuhrlizenz für alle Erzeugnisse ist eine Sicherheit von 20 EUR je 100 kg zu stellen.

▼B

Artikel 8

Die in dieser Verordnung vorgesehene Einfuhr zu ermäßigtem Zollsatz kann nur erfolgen, wenn der Ursprung der betreffenden Erzeugnisse von den zuständigen Behörden der Ausfuhrländer gemäß den für die Erzeugnisse geltenden Ursprungsregeln im Protokoll Nr. 1 des am 23. Juni 2000 in Cotonou unterzeichneten AKP-EG-Partnerschaftsabkommens bescheinigt worden ist.

▼M2

▼C1

▼B

Artikel 10

Die Verordnung (EG) Nr. 2562/98 wird aufgehoben.

Artikel 11

Diese Verordnung tritt am Tag ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Union* in Kraft.

Sie gilt ab 1. Januar 2003.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

▼B*ANHANG I***A. In Artikel 1 Absatz 3 und Anhang I der Verordnung (EG) Nr. 2286/2002 aufgeführte Erzeugnisse mit Ermäßigung des Zollsatzes außerhalb eines Kontingents**

KN-Code	Ermäßigung des Zollsatzes (%)
0103 91 10	16
0103 92 11	
0103 92 19	
1501 00 11	
1501 00 19	
1602 10 00	
1602 20 90	
1602 41 10	
1602 42 10	
1602 49	
1602 90 10	
1602 90 51	
1902 20 30	

B. In Artikel 1 Absatz 3 und Anhang II der Verordnung (EG) Nr. 2286/2002 aufgeführte Erzeugnisse mit Ermäßigung des Zollsatzes im Rahmen eines Kontingents

Laufende Nummer	Kontingentsnummer	KN-Code	Ermäßigung des Zollsatzes (%)	Jährliche Menge (Tonnen)
09.4029	Q7	0203 11 10	50	500
		0203 12 11		
		0203 12 19		
		0203 19 11		
		0203 19 13		
		0203 19 15		
		ex 0203 19 55 (1)		
		0203 19 59		
		0203 21 10		
		0203 22 11		
		0203 22 19		
		0203 29 11		
		0203 29 13		
		0203 29 15		
		ex 0203 29 55 (1)		

▼B

Laufende Nummer	Kontingentsnummer	KN-Code	Ermäßigung des Zollsatzes (%)	Jährliche Menge (Tonnen)
		0203 29 59		
		0209 00 11		
		0209 00 19		
		0209 00 30		
		0210 11 11 bis 0210 11 39		
		0210 12 11		
		0210 12 19		
		0210 19 10 bis 0210 19 89		
		0210 99 41		
		0210 99 49		

⁽¹⁾ Ausgenommen Filets, einzeln gestellt.

Laufende Nummer	Kontingentsnummer	KN-Code	Ermäßigung des Zollsatzes (%)	Jährliche Menge (Tonnen)
09.4028	Q8	1601 00	65	500

▼M2

▼C1

ANHANG II

TEIL A

Angaben gemäß Artikel 4 Absatz 2

<i>Bulgarisch:</i>	Продукт с произход страните от АКТЕ — Регламент (ЕО) № 2286/2002 и Регламент (ЕО) № 462/2003.
<i>Spanisch:</i>	Producto ACP — Reglamentos (CE) nº 2286/2002 y (CE) nº 462/2003.
<i>Tschechisch:</i>	Produkt AKP – nařízení (ES) č. 2286/2002 a (ES) č. 462/2003.
<i>Dänisch:</i>	AVS-produkt — forordning (EF) nr. 2286/2002 og (EF) nr. 462/2003.
<i>Deutsch:</i>	AKP-Erzeugnis — Verordnungen (EG) Nr. 2286/2002 und (EG) Nr. 462/2003.
<i>Estnisch:</i>	AKV riikide toode — määrused (EÜ) nr 2286/2002 ja (EÜ) nr 462/2003.
<i>Griechisch:</i>	Προϊόν ΑΚΕ — Κανονισμοί (ΕΚ) αριθ. 2286/2002 και (ΕΚ) αριθ. 462/2003.
<i>Englisch:</i>	ACP product — Regulations (EC) No 2286/2002 and (EC) No 462/2003.
<i>Französisch:</i>	Produit ACP — Règlements (CE) nº 2286/2002 et (CE) nº 462/2003.
<i>Italienisch:</i>	Prodotto ACP — regolamenti (CE) n. 2286/2002 e (CE) n. 462/2003.
<i>Lettisch:</i>	ĀKK produkts — Regula (EK) Nr. 2286/2002 un (EK) Nr. 462/2003.
<i>Litauisch:</i>	AKR produktas — Reglamentai (EB) Nr. 2286/2002 ir (EB) Nr. 462/2003.
<i>Ungarisch:</i>	AKCS-termék – 2286/2002/EK és 462/2003/EK rendelet.
<i>Maltesisch:</i>	Prodott ta' l-ACP — ir-Regolamenti (KE) Nru 2286/2002 u (KE) Nru 462/2003.
<i>Niederländisch:</i>	ACS-product — Verordeningen (EG) nr. 2286/2002 en (EG) nr. 462/2003.
<i>Polnisch:</i>	Produkt z państw AKP — rozporządzenia (WE) nr 2286/2002 i (WE) nr 462/2003.
<i>Portugiesisch:</i>	Produto ACP — Regulamentos (CE) n.º 2286/2002 e (CE) n.º 462/2003.
<i>Rumänisch:</i>	Produse ACP — Regulamentele (CE) nr. 2286/2002 și (CE) nr. 462/2003.
<i>Slowakisch:</i>	Výrobok AKT – nariadenia (ES) č. 2286/2002 a (ES) č. 462/2003.
<i>Slowenisch:</i>	Proizvod AKP – uredbi (ES) št. 2286/2002 in (ES) št. 462/2003.
<i>Finnisch:</i>	AKT-tuote — Asetukset (EY) N:o 2286/2002 ja (EY) N:o 462/2003.
<i>Schwedisch:</i>	AVS-produkt – förordningarna (EG) nr 2286/2002 och (EG) nr 462/2003.

TEIL B

Angaben gemäß Artikel 4 Absatz 3

<i>Bulgarisch:</i>	Намаляване на митото, както е предвидено в Регламент (ЕО) № 462/2003.
--------------------	---

▼ C1

<i>Spanisch:</i>	Reducción del derecho de aduana en virtud del Reglamento (CE) nº 462/2003.
<i>Tschechisch:</i>	Snížení cla stanovené nařízením (ES) č. 462/2003.
<i>Dänisch:</i>	Toldnedsættelse, jf. forordning (EF) nr. 462/2003.
<i>Deutsch:</i>	Ermäßigung des Zollsatzes gemäß der Verordnung (EG) Nr. 462/2003.
<i>Estonisch:</i>	Vähendatud tollimaksumäär vastavalt määrusele (EÜ) nr 462/2003.
<i>Griechisch:</i>	Μείωση του δασμού όπως προβλέπεται στον κανονισμό (ΕΚ) αριθ. 462/2003.
<i>Englisch:</i>	Customs duty reduction as provided for in Regulation (EC) No 462/2003.
<i>Französisch:</i>	Réduction du droit de douane comme prévu au règlement (CE) nº 462/2003.
<i>Italienisch:</i>	Riduzione del dazio doganale a norma del regolamento (CE) n. 462/2003.
<i>Lettisch:</i>	Regulā (EK) Nr. 462/2003 paredzētais muitas nodokļa samazinājums.
<i>Litauisch:</i>	Muito mokesčio sumažinimas, kaip numatyta Reglamente (EB) Nr. 462/2003.
<i>Ungarisch:</i>	A 462/2003/EK rendeletben előírt vámcsökkentés.
<i>Maltesisch:</i>	Tnaqqis tad-dritt doganali komuni previst fir-Regolament (KE) Nru 462/2003.
<i>Niederländisch:</i>	Douanerecht verlaagd overeenkomstig Verordening (EG) nr. 462/2003.
<i>Polnisch:</i>	Obniżenie stawki celnej zgodnie z rozporządzeniem (WE) nr 462/2003.
<i>Portugiesisch:</i>	Redução do direito aduaneiro conforme previsto no Regulamento (CE) n.º 462/2003.
<i>Rumänisch:</i>	Reducerea taxelor vamale așa cum este prevăzut în Regulamentul (CE) nr. 462/2003.
<i>Slowakisch:</i>	Zníženie colnej sadzby podľa nariadenia (ES) č. 462/2003.
<i>Slowenisch:</i>	Znižanje carine, kot je določeno v Uredbi (ES) št. 462/2003.
<i>Finnisch:</i>	Tullialennus, josta on säädetty asetuksessa (EY) N:o 462/2003.
<i>Schwedisch:</i>	Nedsättning av tullavgiften enligt förordning (EG) nr 462/2003.

▼C1
